

GRAPHISCHE SAMMLUNG

ETH zürich



Imre Reiner, Ohne Titel (Maroni-Stilleben), undatiert, Farblithographie auf Velin d'Arches, 38,8 x 49,7 cm, Inv. Nr. 2006.472, © Graphische Sammlung ETH Zürich

FOKUS TESSIN. KÜNSTLER:INNEN IN DER ITALIENISCHEN SCHWEIZ

GS.ETHZ.CH
DIE GRAPHISCHE SAMMLUNG IST TEIL DER ETH-BIBLIOTHEK.

GRAPHISCHE SAMMLUNG
ETH ZÜRICH, RÄMISTRASSE 101

**23. AUGUST -
12. NOVEMBER 2023**

FOKUS TESSIN. KÜNSTLER:INNEN IN DER ITALIENISCHEN SCHWEIZ

23. AUGUST–12. NOVEMBER 2023

Unzählige Geschichten ranken sich um die Kulturlandschaft Tessin. Mit romantischen Vorstellungen über die Schönheit der Natur, dem mediterranen Klima und seiner «Italienität» zieht der Kanton seit Jahrhunderten nicht nur Reisende, sondern auch immer wieder Kunstschaffende in seinen Bann. Stetig fließt ein reichhaltiges und diverses Spektrum an künstlerischen Positionen durch die Kulturlandschaft des Tessins und zeichnet sie. Diese Vielfalt geht nicht zuletzt auch auf die einzigartige geografische Situation der Region zurück. Durch die Lage komplett südlich der Alpen bildet sich über die Jahrhunderte hinweg eine kulturelle Nähe zu Italien, die Tessiner Künstler:innen zu Studienaufenthalten und Erwerbstätigkeit in die italienischen Zentren verleitet. Der Aufschwung des Tourismus in der Schweiz im 18. und 19. Jahrhundert hinterlässt seine Spuren auch im Tessin, welches vermehrt zu einem Motiv malerischer Landschaften wird. Mit der Eröffnung des Gotthardtunnels 1882 entsteht erstmals eine schnelle und direkte Verbindung zwischen dem Süden und Norden der Alpen, die das Reisen und den Austausch zwischen Kunstschaffenden befördert. Im Zuge dieser neuen Beweglichkeit zwischen Nord und Süd wird die Region zu einem Zentrum reger künstlerischer Tätigkeit, in dem verschiedene Persönlichkeiten und Positionen aufeinandertreffen, sichtbar an der Gründung diverser Künstlergruppen wie «Der Grosse Bär» und «I Solidali», oder an den Aktivitäten um die Künstlerkolonie auf dem Monte Verità.

Anhand ihrer eigenen Bestände setzt die Graphische Sammlung ETH Zürich eine Auswahl an Kulminationspunkten künstlerischer Aktivität in und um den Kanton Tessin vom 17. Jahrhundert bis heute in den Fokus. Einerseits wird das Tessin in der Ausstellung als Motiv aufgegriffen: In Landschaftsdarstellungen, als Entstehungsort von Kunst oder als wesentlicher Bestandteil von Künstlerbiografien. Andererseits wird das Tessin als Kulturraum behandelt: als Wirkungsstätte von Kunstschaffenden, als Ort der Begegnung unterschiedlicher Positionen oder als Ort der Inspiration. Präsentiert werden Tessiner Kunstschaffende sowie weitere Künstler:innen, für die der Kanton ein wichtiger Bezugsort in ihrer Tätigkeit darstellt. So reichen die gezeigten Positionen von der Federzeichnung des **Pier Francesco Mola** (1612–1666), Landschaften von **Ludwig Hess** (1760–1800) über Werke von **Hans Arp** (1889–1966), **Imre Reiner** (1900–1987), **Anita Spinelli** (1908–2010) oder den in der Druckerei **Lafranca** entstandenen Grafiken von **Mark Tobey** (1890–1976) und **Flavio Paolucci** (*1934) bis zu den Architekturentwürfen von **Mario Botta** (*1934).

Kuratiert von: Saskia Goldschmid, Graphische Sammlung ETH Zürich

Zeitgleich findet im Museo d'arte della Svizzera italiana (MASI) in Lugano die Ausstellung «Von Albrecht Dürer bis Andy Warhol. Highlights aus der Graphischen Sammlung ETH Zürich» (10. September 2023–07. Januar 2024) statt.

TICINO IN THE SPOTLIGHT. ARTISTS IN ITALIAN-SPEAKING SWITZERLAND

AUGUST 23–NOVEMBER 12, 2023

Countless tales entwine the cultural landscape of Ticino. For centuries, romantic notions of its natural beauty, its Mediterranean climate and its "Italianità" have not only drawn visitors to this canton but also enthralled artists. A constant stream of rich and diverse artistic approaches flow through and shape the cultural landscape of Ticino. Such diversity is due in large part to its unique geographical setting. Situated entirely to the south of the Alps, it has, over the course of centuries, developed a close cultural proximity to Italy, where many artists from Ticino have studied and worked. The rise in tourism to Switzerland during the 18th and 19th centuries has also left its mark on Ticino, making it an increasingly iconic subject of picturesque landscape portrayals. The opening of the Gotthard Tunnel in 1882 provided, for the first time, a rapid and direct link between the regions north and south of the Alps, which led to increasing travel and connections between artists. As a result of this newfound mobility between north and south, the region became a centre of creative activity and a meeting point for a wide range of personalities and positions, as evidenced by the foundation of such diverse artistic groups as "Der Grosse Bär" and "I Solidali", or the activities relating to the artists' colony of Monte Verità.

Now, the Graphische Sammlung ETH Zürich presents a selection from its own holdings showcasing the highlights of creative activity in and around the canton of Ticino from the 17th century to the present day. On the one hand, the exhibition references Ticino as a motif: in landscape portrayal, as a hub of artistic production and as an important element in the lives of artists. On the other hand, Ticino is referenced as a cultural space that has provided a base for artists, forming a meeting place for encounters between a wide range of different attitudes and approaches. The exhibition presents works by Ticino artists and by others with an affinity to the region. The works shown range from the ink drawings of **Pier Francesco Mola** (1612–1666) and the landscapes of **Ludwig Hess** (1760–1800) to works by **Hans Arp** (1889–1966), **Imre Reiner** (1900–1987), or **Anita Spinelli** (1908–2010), as well as prints by **Mark Tobey** (1890–1976) and **Flavio Paolucci** (*1934) produced by the **Lafranca** workshop, and even architectural designs by **Mario Botta** (*1934).

Curated by Saskia Goldschmid, Graphische Sammlung ETH Zürich

Concurrently, the Museo d'arte della Svizzera italiana (MASI) in Lugano is hosting the exhibition "From Albrecht Dürer to Andy Warhol. Highlights from the Graphische Sammlung ETH Zürich" (September 10, 2023–January 7, 2024)



Links: Anita Spinelli, *Fünf Maskierte*, um 1930–1939, Radierung und Aquatinta auf Velin, 42.2 x 27.8 cm, Inv. Nr. D 39532
Rechts: Serge Brignoni, *Ohne Titel [Komposition in Rot]*, Blatt aus *Serge Brignoni, Kunstmappe Schweizerische Mobiliar*, 1971, Farblithographie auf Velin, 65.5 x 50.0 cm, Inv. Nr. 2006.49.1. Beide: © Graphische Sammlung ETH Zürich

VERNISSAGE: DIENSTAG, 22. AUGUST 2023

18:00 Türöffnung Ausstellungsraum

18:30 Begrüssung Prof. Dr. Günther Dissertori, Rektor der ETH Zürich, sowie Dr. Linda Schädler, Leiterin Graphische Sammlung ETH Zürich
Einleitung von Saskia Goldschmid, Kuratorin der Ausstellung

BEGLEITPROGRAMM

Lange Nacht der Zürcher Museen

Samstag, 2. September 2023, 18:00–01:00

Mit Input-Führungen durch die Ausstellung und Druckatelier.

Programm: www.langenacht-zuerich.ch

Scientifica – Zürcher Wissenschaftstage: ETH Zürich und Universität Zürich

Samstag, 2. September bis Sonntag, 3. September 2023

Mit Kurzvorlesungen und Führung. Programm: www.scientifica.ch

Museo d'arte della Svizzera italiana (MASI) Lugano

Vernissage «Von Albrecht Dürer bis Andy Warhol. Highlights aus der Graphischen Sammlung ETH Zürich»

Samstag, 9. September 2023, ab 18:00

Kuratorinnenführung durch die Ausstellung

Dienstag, 26. September 2023, 18:30–19:30

Mit Saskia Goldschmid, Graphische Sammlung ETH Zürich

Kunst am Montagmittag: Führung durch die Ausstellung

Montag, 2. Oktober 2023, 12:30–13:00

Mit Saskia Goldschmid, Graphische Sammlung ETH Zürich

Kunst am Montagmittag: Künstler-Rundgang durch die Ausstellung

Montag, 9. Oktober 2023, 12:30–13:00

Künstler Aldo Mozzini im Gespräch mit Saskia Goldschmid

Kunst am Montagmittag: Druckateliers im Tessin

Montag, 16. Oktober 2023, 12:30–13:00

Mit Saskia Goldschmid, Graphische Sammlung ETH Zürich

Im Fokus: Gibt es eine Kulturlandschaft Tessin?

Dienstag, 24. Oktober 2023, 18:30–19:30

Ein Gespräch mit Dr. Tobia Bezzola, Direktor Museo d'arte della Svizzera italiana (MASI), und Dr. Linda Schädler, Leiterin Graphische Sammlung ETH Zürich, moderiert von Saskia Goldschmid

Kunst am Montagmittag: Künstlerfreundschaften und Netzwerke im Tessin

Montag, 6. November 2023, 12:30–13:00

Mit Saskia Goldschmid, Graphische Sammlung ETH Zürich

ETH Zürich

Graphische Sammlung

Rämistrasse 101, E 52, 8092 Zürich, Tel. +41 44 632 40 46

Die Graphische Sammlung befindet sich im Hauptgebäude der ETH Zürich.

info@gs.ethz.ch | www.gs.ethz.ch | facebook.com/graphischesammlung

Sammlungskatalog Online: www.e-gs.ethz.ch

Öffnungszeiten / Opening hours

Täglich / Daily 10:00–17:00, Eintritt frei / free admission

Geschlossen / Closed: Mo, 11.9.2023 ab / from 12:00

Die Graphische Sammlung ist Teil der ETH-Bibliothek. / The Graphische Sammlung ETH Zürich is part of the ETH Library.

Während der Eröffnung und Veranstaltungen könnten Fotos mit Ihrer Person gemacht werden. Sie stimmen zu, dass diese ohne finanzielle Entschädigung, bzw. zeitliche oder örtliche Einschränkungen verwendet werden können. / Photographs may be taken of you during the opening and events. You agree that these may be used without financial compensation or time or place restrictions.